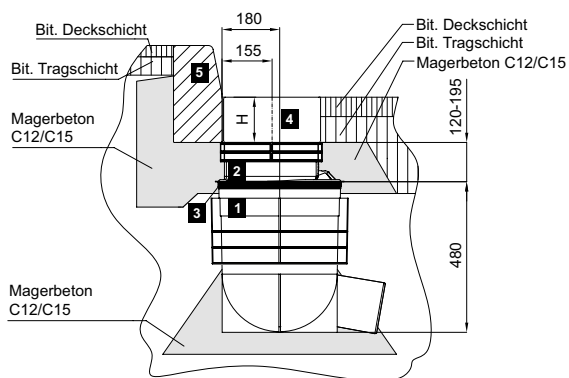


EINBAUANLEITUNG ADUXA STRASSENABLAUF MOD. 355

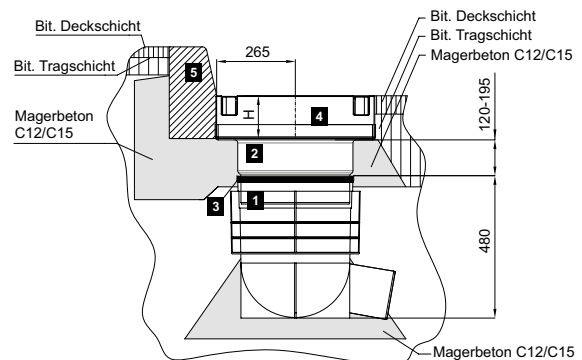
RUNDE BAUFORM FÜR STRASSEN-AUFSÄTZE

300 X 500 MM UND 500 X 500 MM

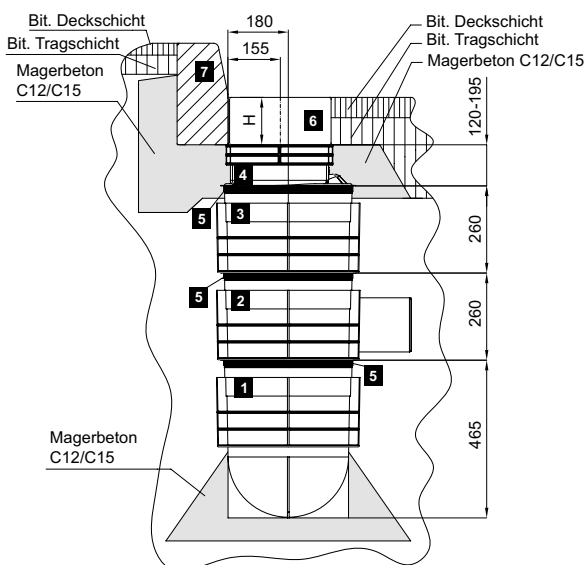


EINBAUSITUATIONEN ADUXA STRASSENABLAUF RUND, MOD. 355
**STRASSENABLAUF RUND MIT KONUS
300 X 500**


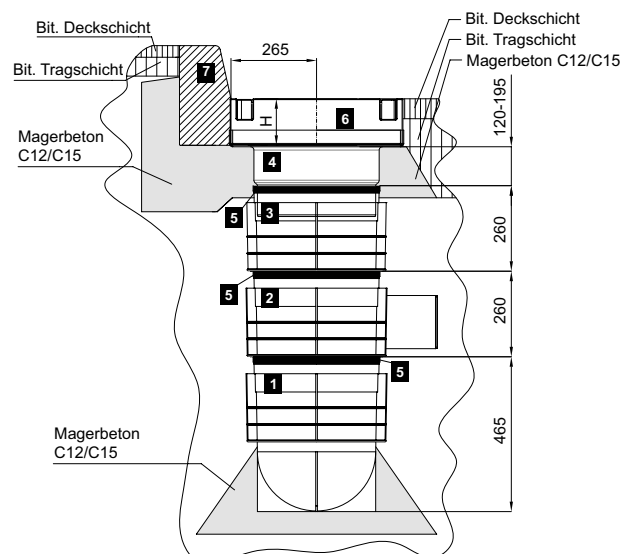
- 1 Grundkörper rund mit Ablauf
- 2 Konus (teleskopierbar)
- 3 Dichtring aus EPDM
- 4 Gussaufsatz 300x500
- 5 Bordstein

**STRASSENABLAUF RUND MIT
AUFSETZRAHMEN 500 X 500**


- 1 Grundkörper rund mit Ablauf
- 2 Aufsatzrahmen (teleskopierbar)
- 3 Dichtring aus EPDM
- 4 Gussaufsatz 500x500
- 5 Bordstein

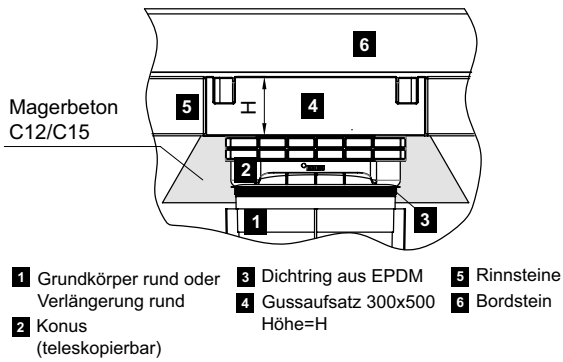
**STRASSENABLAUF RUND MIT VERLÄNGERUNGEN
UND KONUS 300 X 500**


- 1 Grundkörper rund ohne Ablauf
- 2 Verlängerung rund mit Ablauf
- 3 Verlängerung rund ohne Ablauf
- 4 Konus (teleskopierbar)
- 5 Dichtring aus EPDM
- 6 Gussaufsatz 300x500 Höhe=H
- 7 Bordstein

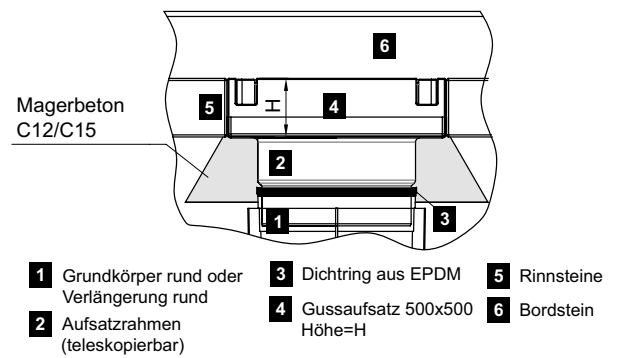
**STRASSENABLAUF RUND MIT VERLÄNGERUNGEN
UND AUFSETZRAHMEN 500 X 500**


- 1 Grundkörper rund ohne Ablauf
- 2 Verlängerung rund mit Ablauf
- 3 Verlängerung rund ohne Ablauf
- 4 Aufsatzrahmen (teleskopierbar)
- 5 Dichtring aus EPDM
- 6 Gussaufsatz 500x500 Höhe=H
- 7 Bordstein

**KONUS 300 X 500
BETONAUFLAGER ERSTELLEN**



**AUFsatzRAHMEN 500 X 500
BETONAUFLAGER ERSTELLEN**



EINBAUANLEITUNG

ALLGEMEINES

Achtung! Bei Frost und tiefen Temperaturen verringert sich die Schlagzähigkeit von Kunststoff. Komponenten der Straßenabläufe nur bei Temperaturen >0 °C verbauen.

Beim Einbau der aduxa Straßenabläufe sind die allgemeinen Regeln der Technik, insbesondere die DIN EN 1610 und DIN 18196 zu beachten.

Anwendungsbereiche, die in dieser Einbauanleitung nicht erfasst werden (Sonderanwendungen), erfordern die Rücksprache mit unserer anwendungstechnischen Abteilung.

TRANSPORT UND LAGERUNG

Der aduxa Straßenablauf darf im Freien gelagert werden. Die Bauteile sind auf ebenem und festem Untergrund abzustellen. Die maximal zulässige Freilagerzeit beträgt ein Jahr.

Der aduxa Straßenablauf ist so zu lagern, dass er vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist. Falls dies nicht möglich ist, darf der Erdbau erst nach Abkühlung auf Umgebungstemperatur erfolgen.

GRABEN AUSHEBEN UND VERFÜLLEN

- | Der Graben ist so auszuführen, dass ausreichend Platz für den Rohranschluss vorhanden ist.
- | Der Untergrund muss standfest sein und darf nicht aufgelockert werden.
- | Gegebenenfalls muss eine Nachverdichtung erfolgen.

BAUTEILÜBERSICHT



A | Grundkörper mit Ablaufstutzen
Art. Nr. AXSAPP355GKA



D | Höhenadapter
Art. Nr. AXSAPP355HA



A | Grundkörper ohne Ablaufstutzen
Art. Nr. AXSAPP355GK



E | Aufsatzrahmen 500 x 500 mm
Art. Nr. AXSAPP355AR



B | Verlängerung ohne Ablaufstutzen
Art. Nr. AXSAPP355V



F | Dichtring
Art. Nr. AXSAPP355DR



B | Verlängerung ohne Ablaufstutzen
Art. Nr. AXSAPP355VA



G | Schutzdeckel
Art. Nr. AXSAPP355DE



C | Konus für Aufsatz 300 x 500 mm
Art. Nr. AXSAPP355ARK

EINBAUSCHRITTE

1 | AUSHEBEN DER BAUGRUBE

Im ersten Schritt wird die Baugrube des aduxa Straßenablaufs ausgehoben. Die Baugrube sollte ca. 20 cm tiefer sein als das geplante Höhenniveau der Unterkante des Grundkörpers **A**.

2 | MAGERBETON SETZEN

Bodenfläche der Baugrube ist im Bereich des zu errichtenden Straßenablaufes mit einer ausreichenden Schicht (ca. 20 cm) Fundamentbeton C12/15 aufzufüllen. Die Magerbetonschicht bildet das Fundament des aduxa Straßenablaufs.

3 | GRUNDKÖRPER POSITIONIEREN

Der aduxa Grundkörper **A** wird auf die Fundamentbetonschicht aufgesetzt und ausgerichtet, ggf. ist ein leichtes Unterstopfen des Grundkörpers erforderlich.

Es ist auf einen senkrechten Einbau zu achten. Bei dem Grundkörpern **A** mit Ablauf wird das Abflussrohr DN 150 (DA 160) mit dem Grundkörper verbunden. Anschließend wird der Grundkörper genau ausgerichtet, falls erforderlich kann zur exakten Positionierung zusätzlicher Fundamentbeton verwendet werden.

Die spätere Position des Randsteins ist hierbei zu beachten. Anschließend wird das Fundament ca. 20 cm um das Unterteil nach oben mit zusätzlichem Fundamentbeton verlängert, so dass eine standfeste Auflage gegeben ist.

4 | VERFÜLLEN/VERDICHTEN

Um Verschmutzungen und Beschädigungen der Dichtfläche sowie das Eindringen von Verschmutzungen in den aduxa Straßenablauf zu vermeiden, ist der aduxa Grundkörper **A** beim Verfüllen/Verdichten des Grabens mit dem passenden nicht begehbaren Schutzdeckel **G** aus Kunststoff zu verschließen. Sollte keine Schutzabdeckung **G** verfügbar sein, ist die Öffnung des aduxa Straßenablaufs für die Zeit dieser Bauphase fachgerecht zu verschließen.

Im Anschluss wird der Graben bzw. die Grube lagenweise verfüllt und mit leichtem Verdichtungsgerät gemäß den

einschlägigen Vorschriften, Richtlinien usw. bis ca. 3 cm unterhalb der Oberkante des aduxa Grundkörpers **A** verdichtet. Als Material zum Verfüllen ist Frostschutzmaterial gemäß ZTVT, nicht bindige oder schwach bindige Böden nach DIN 18196, z.B. Kies-Sand-Gemisch, Rundkornmaterial Korngröße 0/32 mm oder gebrochenes Material Korngröße 0/16 mm geeignet. Die Verdichtung erfolgt mit leichtem Verdichtungsgerät bis zu einer Proctordichte von ca. 95 %.

Ein Kontakt zwischen Verdichtungsgerät und dem aduxa Straßenablauf ist auf jeden Fall zu vermeiden. Der senkrechte Einbau ist ständig zu kontrollieren.

AUFBAU MIT VERLÄNGERUNGEN (ABSCHNITT 5-8)

Wird die max. zulässige Auszugslänge des teleskopierbaren aduxa Aufsatzrahmen mit Konus **C** bzw. des aduxa Aufsatzrahmen **E** beim Einbau überschritten, so wird für den Aufbau die aduxa Verlängerung **B** benötigt. Die max. zulässigen Auszugslängen können den oben gezeigten Übersichten der Einbausituationen entnommen werden. Sollte keine Verlängerung benötigt werden, kann mit Schritt 9 fortgefahren werden.

5 | DICHTUNG AUFZIEHEN

Der aduxa Schutzdeckel **G** ist abzunehmen. Der Dichtring **F** aus EPDM wird auf das gereinigte, zylindrische Ende des Grundkörpers aufgezogen und ausgerichtet. Der ordnungsgemäße Sitz des Dichtrings ist sicherzustellen.

6 | VERLÄNGERUNG EINSTECKEN

Der zylindrische Einsteckbereich der aduxa Verlängerung **B** ist mit einer ausreichenden Schicht Gleitmittel zu versehen. Die aduxa Verlängerung **B** wird bis zum Anschlag in den aduxa Grundkörper **A** eingeschoben. Der ordnungsgemäße Sitz des Dichtrings **F** ist nach dem Einstecken zu überprüfen und sicherzustellen.

7 | ANSCHLUSSROHR EINSTECKEN (BEI VERLÄNGERUNG MIT STUTZEN)

Bei Verlängerungen **B** mit Ablauf wird das Abflussrohr DN 150 (DA 160) mit der Verlängerung verbunden.

8 | VERFÜLLEN/VERDICHTEN

Um das Eindringen von Verschmutzungen zu vermeiden und die spätere Dichtfläche zu schützen, wird der nicht begehbare aduxa Schutzdeckel **G** aufgesetzt. Im Anschluss wird der Graben bzw. die Grube lagenweise verfüllt und mit leichtem Verdichtungsgerät gemäß den einschlägigen Vorschriften, Richtlinien usw. bis ca. 3 cm unterhalb der Oberkante der Verlängerung **B** verdichtet.

Als Material zum Verfüllen ist Frostschutzmaterial gemäß ZTVT, nicht bindige oder schwach bindige Böden nach DIN 18196, z.B. Kies-Sand-Gemisch, Rundkornmaterial Korngröße 0/32 mm oder gebrochenes Material Korngröße 0/16 mm geeignet. Die Verdichtung erfolgt mit leichtem Verdichtungsgerät bis zu einer Proctordichte von ca. 95 %.

Ein Kontakt zwischen dem Verdichtungsgerät und dem Straßenablauf ist auf jeden Fall zu vermeiden. Der senkrechte Einbau ist ständig zu kontrollieren.

Beim Aufbau mit mehreren Verlängerungen **B** sind die Schritte 5 bis 8 zu wiederholen.

9 | DICHTUNG AUFZIEHEN

Der Schutzdeckel **G** ist abzunehmen. Der Dichtring **F** aus EPDM wird auf das gereinigte, zylindrische Ende des Grundkörpers aufgezogen und ausgerichtet. Der ordnungsgemäße Sitz der Dichtung ist sicherzustellen.

10 | AUFSATZRAHMEN MIT KONUS EINSTECKEN

Der zylindrische Einsteckbereich des aduxa Aufsatzrahmens mit Konus **C** bzw. des aduxa Aufsatzrahmens **E** ist mit einer ausreichenden Schicht Gleitmittel zu versehen.

Zur flexiblen Positionierung und der zeitsparenden Nachjustierung ist sowohl der Aufsatzrahmen mit Konus **C** als auch der Aufsatzrahmen **E** teleskopierbar. Der Aufsatzrahmen mit Konus **C** der Aufsatzrahmen **E** wird in den Grundkörper **A** oder in die Verlängerung **B** eingeschoben.

In Abhängigkeit der Einbausituation kann der untere zylindrische Einsteckbereich ausgehend von der Anschlagkante um bis zu 75 mm in der Höhe variiert und um bis zu 10° abgewinkelt werden.

Aufsatzrahmen mit Konus **C** bzw. Aufsatzrahmen **E** grob in Höhe und Neigung ausrichten (zunächst leicht überhöht). Der ordnungsgemäße Sitz des Dichtrings **F** ist nach dem Positionieren des Aufsatzrahmens mit Konus **C** bzw. Aufsatzrahmen **E** zu überprüfen und sicherzustellen.

11 | BETONAUFLAGER ERSTELLEN UND GUSSAUFSATZ SETZEN

VERWENDUNG DES ADUXA AUFSATZRAHMEN MIT KONUS C: Fundamentbetonschicht C12/15 gem. DIN EN 206-1 bis zur Oberkante des Aufsatzrahmens mit Konus **C** auf dem vorhandenen Planum herstellen. Standardaufsatz aus Gusseisen nach DIN EN 124, DIN 19594 (Abmessung 300 x 500 mm) auf den Aufsatzrahmen mit Konus setzen. Fundamentbeton unter den Gussaufsatz stopfen, bis ein flächiger Kontakt zwischen dem Betonfundament und der Unterseite des Aufsatzes hergestellt ist.

Dabei ist darauf zu achten, dass kein Fundamentbeton zwischen die Auflagerfläche zwischen Aufsatzrahmen mit Konus **C** und Gussaufsatz gelangt und dieser durch das Stopfen nicht angehoben wird. Aufsatzrahmen mit Konus **C** und Gussaufsatz in die gewünschte Endposition klopfen. Dabei muss der Fundamentbeton gut verdichtet werden.

VERWENDUNG DES ADUXA AUFSATZRAHMEN E: Fundamentbetonschicht C12/15 gem. DIN EN 206-1 bis zur Unterkante des Aufsatzrahmens auf dem vorhandenen Planum herstellen. Fundamentbeton unter den Aufsatzrahmen **E** stopfen, bis ein flächiger Kontakt zwischen dem Betonfundament und der Unterseite des Aufsatzrahmens **E** hergestellt ist.

Standardaufsatz aus Gusseisen nach DIN EN 124, DIN 19583 in den Aufsatzrahmen setzen. Aufsatzrahmen **E** und Gussaufsatzrahmen in die gewünschte Position klopfen. Dabei muss der Fundamentbeton gut verdichtet werden. Ein nachträgliches Anheben des Aufsatzrahmens oder anderes Auflockern des Fundamentbetons ist unzulässig. Eine Belastung und das Aufbringen des Straßenbelages darf erst nach ausreichender Aushärtung des Fundamentbetons erfolgen.

VERWENDUNG HÖHENADAPTER BEI ADUXA STRASSENABLAUF 300 X 500:

Zur nachträglichen Erhöhung des Straßenablaufs 300 x 500, z.B. wenn abschließend eine Asphalt-/Deckschicht auf die Straße aufgetragen werden soll, kann der Höhenadapter **D** verwendet werden. Die Erhöhung beträgt 6 cm. Eine Kürzung des Höhenadapters ist nicht zulässig.

12 | GUSSAUFSATZ ABNEHMEN UND HÖHEN- ADAPTER IN AUFSATZRAHMEN MIT KONUS EINSTECKEN

Der lokale Straßenbelag um den Gussaufsatz ist zu entfernen. Die Entfernung des Belages muss ausreichend großflächig erfolgen, so dass das Abnehmen des Gussaufsatzes möglich ist und im nachfolgenden Arbeitsgang das Unterstopfen des höher gesetzten Gussaufsatzes erfolgen kann. Der Gussaufsatz wird abgenommen. Die Oberseite des Aufsatzrahmen mit Konus **C** ist von Schmutz zu reinigen. Der Höhenadapter **D** wird mit dem umlaufenden Kragen in den Aufsatzrahmen mit Konus **C** eingesteckt.

13 | BETONAUFLAGER ERHÖHEN UND GUSSAUFSATZ SETZEN

Fundamentbetonschicht C12/15 gem. DIN EN 206-1 bis zur Oberkante des Höhenadapter **D** auffüllen und verdichten. Gussaufsatzrahmen auf den Aufsatzrahmen mit Konus setzen. Fundamentbeton von der Seite unter den Aufsatz stopfen, bis ein flächiger Kontakt zwischen dem Betonfundament und der Unterseite des Aufsatzes erneut hergestellt ist. Dabei ist darauf zu achten, dass kein Fundamentbeton zwischen die Auflagerfläche zwischen Aufsatzrahmen mit Konus **C** und Gussaufsatz gelangt und dieser durch das Stopfen nicht angehoben wird. Der Fundamentbeton muss durch das Stopfen gut verdichtet werden. Eine Belastung und das Aufbringen des neuen Straßenbelages darf erst nach ausreichender Aushärtung des Fundamentbetons erfolgen.



ADUXA STRASSENABLAUF MOD. 355

EINBAUKOMBINATIONEN FÜR STRASSEN-AUFSATZ 300 X 500 MM





ADUXA STRASSENABLAUF MOD. 355

EINBAUKOMBINATIONEN FÜR STRASSEN-AUFSATZ 500 X 500 MM

